



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

MANUTEXTUM '84 - 25 Jahre Textilgestaltung an der Universität Paderborn

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630

same Vortagsreihe zu planen, die im Wintersemester 1984/85 stattfinden wird und unter dem Thema "Lateinisch und Romanisch" stehen soll. Dieser Gegenstand bietet sich deswegen besonders an, weil nach einem Intermezzo der Geschichtsmüdigkeit die Rückbesinnung auf den gemeinsamen Ursprung der romanischen Sprache aus dem gesprochenen Latein verstärkt wieder eingesetzt hat. An jeder der vier beteiligten Universitäten wird monatlich ein Vortrag zum Rahmenthema stattfinden, und zwar einheitlich um 12 Uhr. Jede Woche ist turnusmäßig eine andere Universität an der Reihe; insgesamt sind also 16 Vorträge vorgesehen, die nach Abschluß der Veranstaltungsreihe in einem Sammelband veröffentlicht werden sollen.

An der Universität-Gesamthochschule Paderborn sind vier Vorträge vorgesehen.

Am 30. Oktober spricht Prof. Dr. H. Lüdtke (Kiel) über die "Entwicklung der Flexionsysteme vom Latein zum Romanischen", am 27. November behandelt Prof. Dr. W. Dietrich (Münster) die "Funktionelle Entwicklung des Typs CANTAVRAM in den romanischen Sprachen", am 8. Januar beschäftigt sich Prof. Dr. Ch. Schmitt (Heidelberg) mit "Ausbildung des Artikels in der Romania", und schließlich widmet sich Frau Prof. Dr. M. Iliescu (Innsbruck) am 5. Februar der "Typologie der romanischen Verbalmorphologie".

Die geplante Veranstaltungsreihe wäre nicht möglich ohne den Idealismus der Vortragenden, die im Interesse der Sache auf jedes Honorar verzichtet haben. Sollte alles erfolgreich verlaufen, ist daran gedacht, auch in Zukunft während des Wintersemesters ähnliche Vortragsserien zu anderen aktuellen Problemen der romanischen Sprachwissenschaft nach dem oben skizzierten Modell zu veranstalten. ●

MANUTEXTUM '84 - 25 Jahre Textilgestaltung an der Universität Paderborn

Ein kleines Jubiläum besonderer Art wird in diesem Jahr vom Fach Textilgestaltung (Fachbereich 4: Kunst, Musik, Textilgestaltung) der Paderborner Universität-Gesamthochschule begangen: das Fach besteht als eigenständiges Studienfach für die Lehramtsstudiengänge Primarstufe (Grundschule) und Sekundarstufe I (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) 25 Jahre an der Universität und ihren Vorgänger-Einrichtungen (Pädagog. Hochsch.).

Neben einigen fachlichen Sonderveranstaltungen soll ein absoluter Mittelpunkt die Ausstellung MANUTEXTUM '84 sein, die in der bewährten Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt vom 21. Oktober bis zum 25. November d.J. in der Städtischen Galerie der interessierten Öffentlichkeit gezeigt wird.

Viele Leser werden sich an die 3 großen vorausgegangenen MANUTEXTUM-Aus-

stellungen erinnern, die von zahlreichen Interessenten aus dem In- und benachbarten Ausland besucht worden sind. Die Ausstellungen wurden auf Einladungen, außerdem 1974 10 Tage in einer dänischen Hochschule und 1977 3 1/2 Wochen in Le Mans gezeigt.

Statt eines Kataloges lag pünktlich zur Ausstellungseröffnung eine neue Fachbuch-Veröffentlichung vor, die als Band 2 des 1977 erschienenen Titels "Beispiele zur Textilgestaltung" anzusehen ist und mit einem weiteren Fachbuch einer Paderborner Fachvertreterin (Titel: "Gestalten mit textilem Material") einen guten Überblick über Studien- und Gestaltungsmöglichkeiten im Fach Textilgestaltung an der Paderborner Hochschule vermittelt.

Die Ausstellung zeigt ein breit gefächertes Spektrum an Beispielen aus dem Studienbereich "Gestaltungspraxis" mit den 4 Teilbereichen Flächenbildung, Flächengestaltung mit Fäden und Stoffen, Flächengestaltung durch Farbe, Formbildung und Formgestaltung. Die beiden ebenso wichtigen und mit der Gestaltungspraxis engstens verflochtenen Studienbereiche "Fachwissenschaft" und "Fachdidaktik" lassen sich innerhalb der Ausstellung nur ansatzweise verdeutlichen. Sie sind jedoch als außerordentlich wichtige Grundlegung innerhalb des Fachstudiums auch für die Gestaltungspraxis bedeutsam und unverzichtbar.

In kurzgefaßten Texttafeln werden dem Ausstellungsbesucher sowohl ein Überblick über alle Studienbereiche des Faches Textilgestaltung als auch Ausführungen zu den ausgestellten Teilbereichen und Einzelarbeiten gegeben.

Die Ausstellung MANU-TEXTUM '84 ist dienstags bis sonnabends von 10 - 18 Uhr, sonntags von 10 - 13 Uhr in der Städtischen Galerie, Am Abdinghof, zu sehen.

Abteilung Meschede feiert 20 Jahre Ingenieurausbildung

Eine runde Zahl und rundum zufriedene Veranstalter: seit 20 Jahren werden an der Abteilung Meschede bzw. ihren Vorgänger-Institutionen Ingenieure ausgebildet. Anlaß zum Feiern, auch wenn es sich nicht um eine "klassische" Geburtstagsfeier handelte. Die soll in fünf Jahren und dann in einem größeren Rahmen abgehalten werden. Was wurde (an-)geboten?

Auftakt und Schlußpunkt gestalteten, gleichsam als kulturelle Glanzlichter, das Paderborner Hochschulorchester und die Studiobühne der Universität. Unter Leitung von Prof. Wilfried Fischer gastierten die Musiker in der gut gefüllten Mescheder Stadthalle am 16. Oktober mit Werken von Richard Wagner, Edvard Grieg, Johann Strauß und Johannes Brahms. Knapp zwei Wochen später wurde Faust II in einer Inszenierung von Hans Moeller an gleicher Stelle aus-



Und plötzlich wurden von einem Vertreter des Kreises Blumen überreicht. Überrascht und erfreut zugleich zeigten sich Abteilungssprecher Prof. Friedhelm Belthle und Verwaltungsleiter Heinz Schlenke (Foto links).

geführt.

Den Tag der offenen Tür am 20. Oktober nutzten knapp über 400 Besucher, um sich ausgiebig über das "Innenleben" der Abteilung zu informieren. Nicht die Zahl der Besucher überraschte Verwaltungsleiter Heinz Schlenke positiv, er sei vielmehr erstaunt gewesen über deren Sachkenntnis bezüglich der Ingenieurausbildung und dem gezeigten Interesse bei der Besichtigung der Laboratorien. Die Verankerung der Abteilung als Bildungsinstitution in der Region Meschede sei auch hier eindrucksvoll unterstrichen worden.

Der Förderverein und Freundeskreis der Abteilung hatte tags zuvor seine ordentliche Mitgliederversammlung abgehalten. Man war sich einig, die erfolgreiche Arbeit im Weiterbildungsbereich am Mescheder Institut auch

für die nächste Zeit in der Trägerschaft des Fördervereins durchzuführen. Die Mitglieder sprachen sich aus für zwei Unterstützungsmaßnahmen im Jahr, die sowohl die Nachrichtentechnik als auch die Maschinenteknik betreffen sollen.

Kurz noch einiges zur Geschichte der Abteilung: Sie wurde am 1. Oktober 1964 als Außenstelle der damaligen Ingenieurschule Soest eröffnet. 35 Studenten der Fachrichtung Maschinenbau-Konstruktionstechnik nahmen zu diesem Zeitpunkt ihr Studium auf. Die Eröffnung der Schule erfolgte damals unter dem bildungspolitischen Gesichtspunkt, Studierwilligen aus dem Bereich des Hochsauerlandes in der Nähe ihres Wohnorts entsprechende Ausbildungsmöglichkeiten anzubieten. Rat und Verwaltung der Stadt Meschede setzten sich vorbehaltlos für dieses Ziel ein.